



März

Wie bereits angekündigt, verbrachten die Schüler einige Zeit in der Kasperl-Theaterwerkstatt.

Als Vorgabe zogen die Kinder aus einem Sack einige Bildkarten.

ZB. einen Räubersack, einen Kochlöffel, die goldene Krone, den Zauberhut ...

Daraus bastelten sie zunächst eine Geschichte und gestalteten auch die Figuren dazu.

Eine große Herausforderung war es, sich auf einen Handlungsbogen zu einigen – da in Gruppen gearbeitet wurde.

Aber zuerst wurde geplant, skizziert und gezeichnet ...



... und dann hieß es: „Ab auf die Bühne!“



Prinzessinnen wurden entführt und wieder befreit,



goldene Kugeln waren verschwunden und Räuber und Hexen
durch die Tricks des Kasperls überlistet...



„Her mit den Prinzen!“,



rief der König, in einem Märchen von Heinz Janisch.

Er suchte einen anständigen Prinzen für seine schöne Prinzessin.

Wie so oft, bekommt derjenige, der den Drachen erlegt, die Prinzessin.

Die Sache hat mehrere Haken: erstens gibt es keine Drachen in diesem Königsland und zweitens werden die Spielregeln plötzlich grundlegend verändert.

Die Prinzen sollen Kirschkernweitspucken, auf Händen stehen, nicht kitzelig sein und Fußballspielen können!

Eine spannende Geschichte, bei der am Ende die Liebe gewinnt...

Als Abschluss versuchten wir uns als Drachentöter und hatten es dabei mit sehr gefährlichen Exemplaren zu tun.

Wir erlegten einen chillischarfen Ketchupdrachen, den ur-ur-uralten Schrumpfdrachen und außerdem den gefürchteten Breitpopo-Drachen.

Die Kinder waren mutig und sehr treffsicher.

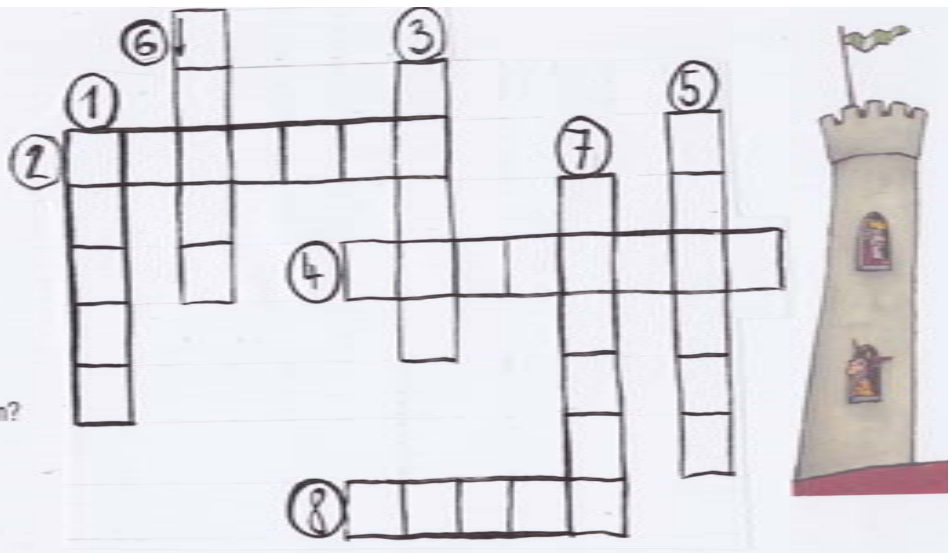
Ebenso bestanden wir Kitzelangriffe und Fussballduelle



In der Schule rauchten die Köpfe beim Lösen des Prinzenrätsels...

Prinzenrätsel

1. Welches Tier sitzt unterm Tisch?
2. Welche Frucht schenkt der Drache dem Prinzen?
3. Womit kitzelt der Drache den Prinzen?
4. Was machen der letzte Prinz und die Prinzessin?
5. Wieviele Prinzen kommen in diesem Märchen vor?
6. Was steht auf dem Tisch?
7. Was halten die Prinzen in den Händen?
8. Welche Haarfarbe hat die Prinzessin?



Ende März genossen wir im Kindergarten einen „köstlichen“ Ohrenschmaus im Klangraum.

Lotta hatte Kopfhörer auf und lauschte einem Blubbern, einem Knistern und Knacksen, einem Zwitschern und Zischen...

Wir überlegten uns zunächst WAS od. WER blubbert, blökt oder röhrt?

Welche Geräusche können wir mit unserem Körper hervorbringen?

Am Ende entspannten wir uns bei einer Ohrenmassage, die gar nicht so leise war...



So wünsche ich Ihnen klangvolle und berauschende Osterferien,
vielen Dank für Ihr Interesse,

Petra Forster